



Oktober 2022

Ergebnisse Zukunftsrat #21

Standort für eine Jugendfreizeiteinrichtung

In der letzten Sitzung hat sich der Zukunftsrat bereits auf den Hauptstandort für eine Kita auf dem Dragonerareal verständigt (Pferdehospiz). In dieser Sitzung erfolgt nun der Beschluss über die Verortung der zweiten zentralen sozialen Infrastruktur, der Jugendfreizeiteinrichtung (JFE).

Im Rahmen des Überarbeitungsprozesses zum städtebaulichen Werkstattverfahren wurden zwei potenzielle JFE-Standorte identifiziert: zum einen der nördliche Teil des geplanten Finanzamtsanbaus und zum anderen die Alte Reithalle. Im Laufe des Prozesses zeigte sich jedoch, dass der Standort Finanzamtsanbau nicht ausreichend Flächenpotenziale bieten würde für die Bedarfe des Finanzamts und der JFE, weshalb diese Standortoption nun ausgeschlossen wird. Zudem ist die Finanzierung für die Finanzamtserweiterungen noch unklar. Die Möglichkeiten und Potentiale, die der Finanzamtsanbau für die zukünftige Entwicklung des Quartiers bietet, sollen dennoch im Blick behalten werden. Eine ergänzende Nutzung ist zum Beispiel durch die Ansiedelung von Gewerbe im Erdgeschoss vorgesehen. Hinsichtlich des zweiten potenziellen Standorts, der Alten Reithalle, liegt eine Machbarkeitsstudie vor, die dem historischen Gebäude eine grundsätzliche Eignung als JFE bescheinigt. Hier ist der Einsatz von Städtebaufördermitteln zur baulichen Sanierung möglich. In vorangegangenen Sitzungen wurden zu diesem Standort jedoch teilweise erhebliche Bedenken einzelner Kooperationspartner*innen geäußert. Durch eine Integration der Bedenken in Form von Zielstellungen und Prüfaufträgen, zum Beispiel für eine stärkere Berücksichtigung der Eingliederung der JFE in das Quartier, konnte nun eine Einigung zu diesem Standort gefunden werden. Der Zukunftsrat beschließt somit die Verortung der JFE in der Alten Reithalle und folgt dem Votum des Jugendhilfeausschusses und der Bezirksverordnetenversammlung Friedrichshain-Kreuzberg, die sich am 20.09.22 ebenfalls für diesen Standort ausgesprochen hat.

Schallschutz



Das Thema Schallschutz begleitet den Zukunftsrat weiterhin. Das im städtebaulichen Konzept vorgesehene Nebeneinander von Gewerbe und Wohnen stellt eine Herausforderung dar, die technische und organisatorische Lösungen gleichermaßen erforderlich macht. Derzeit wird intensiv nach Möglichkeiten gesucht, um Schallemissionen, die durch den Betrieb des Biosupermarkts LPG und den Club Gretchen ausgehen, zu minimieren. Diese müssen eng mit dem Denkmalschutz abgestimmt werden.

Finanzierung der ZusammenStelle

Die ZusammenStelle, eine Struktur zur Unterstützung der zivilgesellschaftlichen Kooperationspartner*innen im Rathausblock, wird auch in den nächsten zwei Jahren ihre Arbeit fortsetzen können. Die Finanzierung durch das Bezirksamt, die WBM und die BIM wird im Rahmen dieser Sitzung zugesagt.